

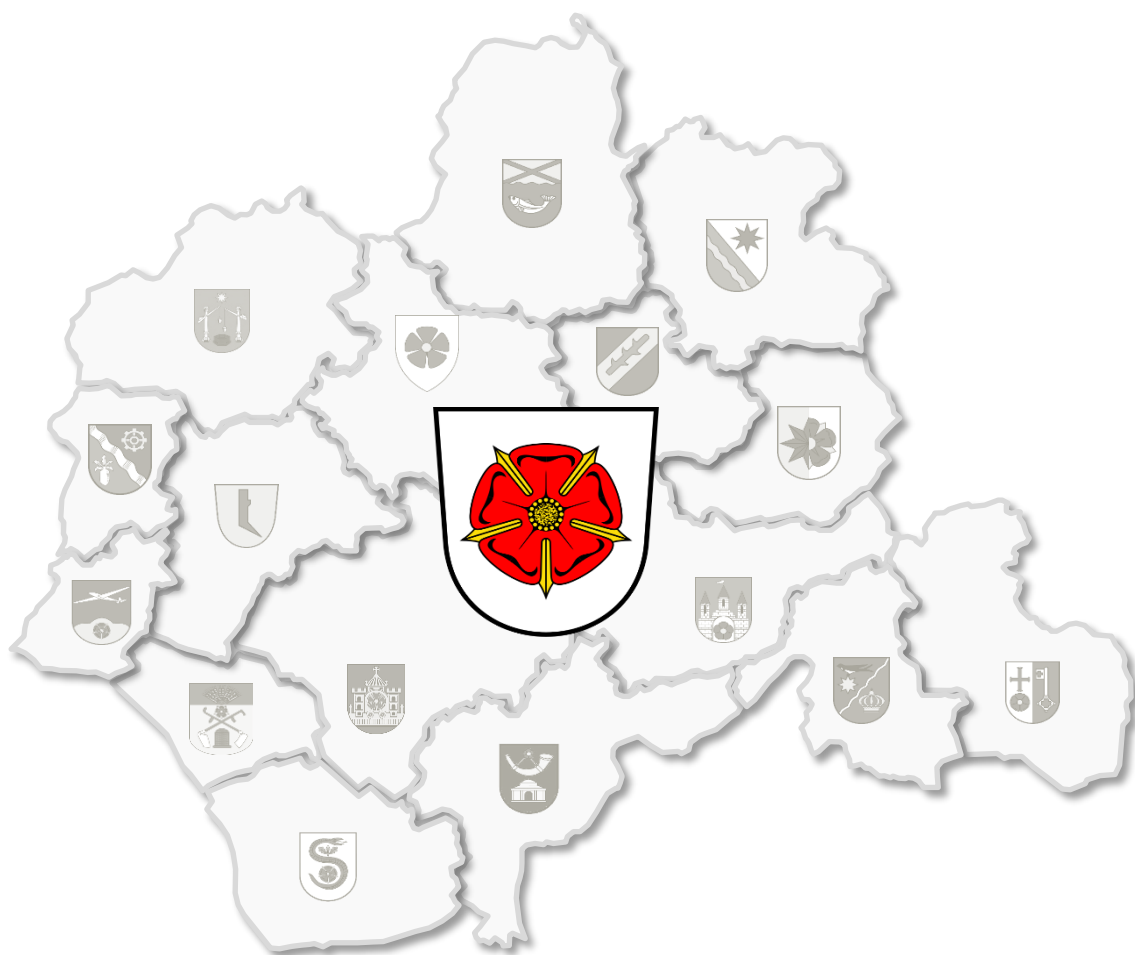


# POLIZEI

Nordrhein-Westfalen  
Kreis Lippe

**Kreispolizeibehörde Lippe**  
Verkehrsunfallentwicklung

## Jahresbericht 2022



## Inhalt

1	Vorbemerkungen .....	- 3 -
2	Die Entwicklung der Verkehrsunfälle und deren Folgen im Einzelnen .....	- 3 -
3	Darstellung der Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen .....	- 6 -
3.1	Fallzahlen 2021 im Vergleich zum Vorjahr .....	- 6 -
3.2	5-Jahres-Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Lippe.....	- 7 -
3.2.1	Fallzahlen der Verkehrsunfälle nach Unfallfolgen.....	- 7 -
3.2.2	Entwicklung der Verunglücktenzahlen.....	- 8 -
3.2.3	Entwicklung der Unfallfolgen in Abhängigkeit der Verkehrsbeteiligung .....	- 9 -
3.2.5	Verunglückte Jugendliche (15 bis unter 18 Jahren).....	- 10 -
3.2.6	Verunglückte „Junge Erwachsene“ (18 bis unter 25 Jahren) .....	- 11 -
3.2.7	Verunglückte „Senioren“ (65 Jahre und älter).....	- 11 -
4	Entwicklung der Hauptunfallursachen in Lippe .....	- 12 -
5	Entwicklung der Verkehrsunfallfluchten in Lippe .....	- 13 -
6	Verkehrsunfälle in lippischen Kommunen.....	- 14 -
7	Verkehrsunfallbekämpfung.....	- 15 -
7.1	Verkehrsunfallprävention.....	- 15 -
7.2	Verkehrsüberwachung .....	- 15 -
7.3	Zusammenarbeit mit anderen Behörden .....	- 16 -

# Verkehrsunfallentwicklung in Lippe

## 1 Vorbemerkungen

Nachdem bei der Anzahl der Verkehrsunfälle in den Jahren 2020 und auch 2021 coronabedingt ein unterdurchschnittlicher Wert bei den Verkehrsunfällen zu verzeichnen war, stieg die Anzahl im Jahr 2022 wieder auf 9299 (+ 6 %) an. Diese Entwicklung ist landesweit feststellbar. Bezogen auf die Einwohner belegt Lippe landesweit den zehntbesten Wert in der Unfallhäufigkeit. Das Risiko, in Lippe bei einem Verkehrsunfall zu verunglücken, liegt im Vergleich mit anderen Behörden des Landes NRW deutlich unter dem Durchschnitt.

Die Verkehrsunfälle mit Sachschaden sind im Vorjahresvergleich um 5,6 % gestiegen. Im Bereich der Verkehrsunfälle mit Personenschaden lag die Steigerung bei 9,5 %. Die Zahl der getöteten Personen hat sich von neun im Jahr 2021 auf sechs in 2022 reduziert.

Mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl<sup>1</sup> von 348 liegt Lippe deutlich unter dem Landeswert von 432. Im Vergleich aller 29 nordrheinwestfälischen Landratsbehörden belegt die KPB Lippe 2022 den sechsten Platz.

## 2 Die Entwicklung der Verkehrsunfälle und deren Folgen im Einzelnen

### • Anzahl der Verkehrsunfälle

Gegenüber dem Vorjahr ist bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreis Lippe ein Anstieg um 529 auf 9299 Unfälle (+ 6,0 %) zu verzeichnen.

Trotz dieser Steigerung wurde der vor der Pandemie herrschende stetige Aufwärtstrend durchbrochen. Die Unfallzahlen liegen im Wesentlichen unter denen von 2019 (9574).

### • Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Bei 959 Verkehrsunfällen wurden Personen verletzt oder getötet. Das bedeutet eine Steigerung von 9,5 % bzw. 83 Fällen gegenüber dem Vorjahr.

### • Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Die Gesamtzahl der Sachschadensunfälle stieg um 442 auf 8340 Unfälle an. Das sind 5,6 % mehr als im Vorjahr.

## Verkehrsunfallfolgen

### • Anzahl der Getöteten

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen ist im Kreis Lippe gegenüber dem Vorjahr von neun auf sechs Personen gesunken.

### • Anzahl der Verletzten

1200 Personen wurden 2022 bei Verkehrsunfällen auf lippischen Straßen verletzt. Insgesamt gab es 95 verletzte Personen mehr als im Vorjahr (+ 8,6 %). Bei 241 Personen erforderten die Verletzungen, dass sie stationär im Krankenhaus behandelt wurden. Deshalb gelten

---

<sup>1</sup> Verunglücktenhäufigkeitszahl ist die Anzahl der Verunglückten (Getötete und Verletzte) pro 100.000 Einwohner

diese statistisch als schwer verletzt. Deren Anzahl ging trotz steigender Verunglücktenzahlen gegenüber dem Vorjahr um 21 Personen (- 8,0 %) zurück.

## **Besondere Zielgruppen**

- **Kinder (unter 15 Jahren)**

Im Jahr 2022 verunglückten im Kreis Lippe 119 Kinder bei Unfällen; das sind 18 verunglückte Kinder mehr als im Vorjahr. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde kein Kind tödlich verletzt.

- **Jugendliche (15-17 Jahre)**

Im Jahr 2022 verunglückten 68 Jugendliche im Straßenverkehr und damit 14 weniger als im Vorjahr. Allerdings verunglückte ein Jugendlicher dabei tödlich.

- **Junge Erwachsene (Altersgruppe 18-24 Jahre)**

Mit 203 Verunglückten bei den 18-24-Jährigen in Lippe blieb dieser Wert gegenüber dem Vorjahr konstant. Erfreulich ist, dass erstmals seit 2016 wieder kein junger Erwachsener sein Leben im Straßenverkehr verlor.

Der Anteil der 18-24-Jährigen an den Gesamtverunglückten betrug 2022 16,8 % mit einem Anteil an der Gesamtbevölkerung in Lippe von nur etwa 7,4 %.

Etwa jeder 6. bei einem Verkehrsunfall verunglückte Mensch gehörte im vergangenen Jahr dieser Altersgruppe der jungen Erwachsenen an.

- **Senioren (65 Jahre und älter)**

Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Seniorinnen und Senioren auf 173 gegenüber einem Wert von 136 im Jahr 2021. Die Anzahl der im Straßenverkehr getöteten Senioren sank dagegen von 4 auf 2.

## Aufklärung von Verkehrsunfallfluchten

Die Aufklärung von Verkehrsunfallfluchten, insbesondere mit Personenschaden, ist ein strategisches Landesziel der Polizei NRW und wird auch im Bereich der KPB Lippe zielgerichtet verfolgt.

2022 konnte mit einer Aufklärungsquote von 55,6 % bei den Verkehrsunfallfluchten mit Personenschäden nur ein mäßiger Wert erreicht werden. Die Aufklärungsquote sank im Vergleich zum Vorjahr um 10,2 Prozentpunkte. Damit reiht sich die KPB Lippe im Vergleich aller Kreispolizeibehörden auf Platz 34 ein. Innerhalb der Vergleichsgruppe (6 strukturell ähnliche Behörden) hat die KPB Lippe mit diesem Wert den zweitbesten Wert. Die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht ist von 74 Fällen im Jahr 2021 auf 81 Fälle im Jahre 2022 gestiegen (+ 6,6 %).

Nicht ganz so deutlich, aber auch um 4,1 %, sind die Fallzahlen bei den Sachschadensunfällen mit Flucht von 1565 auf 1629 Fälle gestiegen. Immer noch als Problem stellen sich die hohen Fallzahlen der angezeigten Verkehrsunfallfluchten dar, die zum Teil auf online übermittelten Sachverhalten beruhen, die so gut wie keine oder gar keine Ermittlungsansätze enthalten und grundsätzlich aufwändig nachermittelt werden müssen. Diese Art der Anzeigenerstattung über das Internet nimmt einen immer größeren Umfang an und begründet sich oftmals nur in der Forderung von Versicherungen oder Versicherungsträgern. Dennoch wurden in Lippe 43,9 % der Unfallfluchten bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden aufgeklärt. Das bedeutet im Ranking der Polizeibehörden landesweit Platz 11.

Entscheidender Punkt bei der Aufklärungsleistung dieser Delikte bleiben weiterhin die Beobachtungen und Hinweise von aufmerksamen Zeuginnen und Zeugen. Daher der Appell, Beobachtungen bei Verkehrsunfällen grundsätzlich unverzüglich der Polizei mitzuteilen bzw. sie bei jedem Verkehrsunfall zu rufen. Zu diesem Zweck hat die Polizei Lippe auch eine Plakat- und Flyeraktion auf Parkplätzen großer Super- und Baumärkte mit der Zielrichtung initiiert, Unfallverursachende und auch Beobachtende von „Parkplatzremplern“ dazu zu bewegen, sich häufiger bei der Polizei melden. Zusätzlich wurde bereits im vergangenen Jahr die Kampagne #unfallfluchtnichtmitmir ins Leben gerufen, die über die Social-Media-Kanäle der Polizei Lippe Fragen zum korrekten Verhalten nach einem Unfall beantwortet und Zeugenaufrufe zu aktuellen Verkehrsunfallfluchten tätigt. Diese Kampagne soll auch künftig weiter ausgebaut und betrieben werden.

### 3 Darstellung der Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen

#### 3.1 Fallzahlen 2022 im Vergleich zum Vorjahr

	Anzahl	Veränderung Kr. Lippe		Häufigkeitszahl*	
		absolut	in %	LR Lippe	Land NRW
<i>Verkehrsunfälle insgesamt</i>	9299	529	6,0 %	2686	3609
<i>Verkehrsunfälle mit Personenschaden</i>	959	83	9,5 %	277	349
<i>Verkehrsunfälle mit Sachschaden</i>	8340	442	5,6 %	2409	3260

\*Fallzahl pro 100.000 Einwohner

<i>Anzahl der Getöteten</i>	6	-3	-33,3 %	1,73	2,52
<i>Anzahl der Verletzten</i>	1200	95	8,6 %	346	430
<i>davon Anzahl der Schwerverletzten*</i>	241	-21	-8,0 %	69	70

\*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden.

#### Landesweiter Vergleich

Um die unterschiedlichen Behörden in NRW vergleichen zu können, wird die Anzahl der Verkehrsunfälle bzw. der Verunglückten zur Einwohnerzahl ins Verhältnis gesetzt. Im Ranking dieser sogenannten Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) aller 29 nordrhein-westfälischen Landratsbehörden findet sich die Kreispolizeibehörde Lippe 2022 an 6. Stelle wieder. Mit einer VHZ von 348 liegt Lippe auch unter dem Landeswert von 432.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle im Kreis Lippe ist 2022 nochmals gestiegen und zwar um 6 % von 8774 auf 9299 Verkehrsunfälle, bei den Unfällen mit Personenschaden betrug der Anstieg 9,5 % oder 83 Unfälle. Dennoch liegen die Werte immer noch unter denen der Zeit vor der Pandemie. Bezogen auf die Einwohnerzahl belegt Lippe landesweit den elftbesten Wert in der Unfallhäufigkeit. Das Risiko, in Lippe Beteiligter an einem Verkehrsunfall zu werden, liegt also deutlich unter dem Landesschnitt.

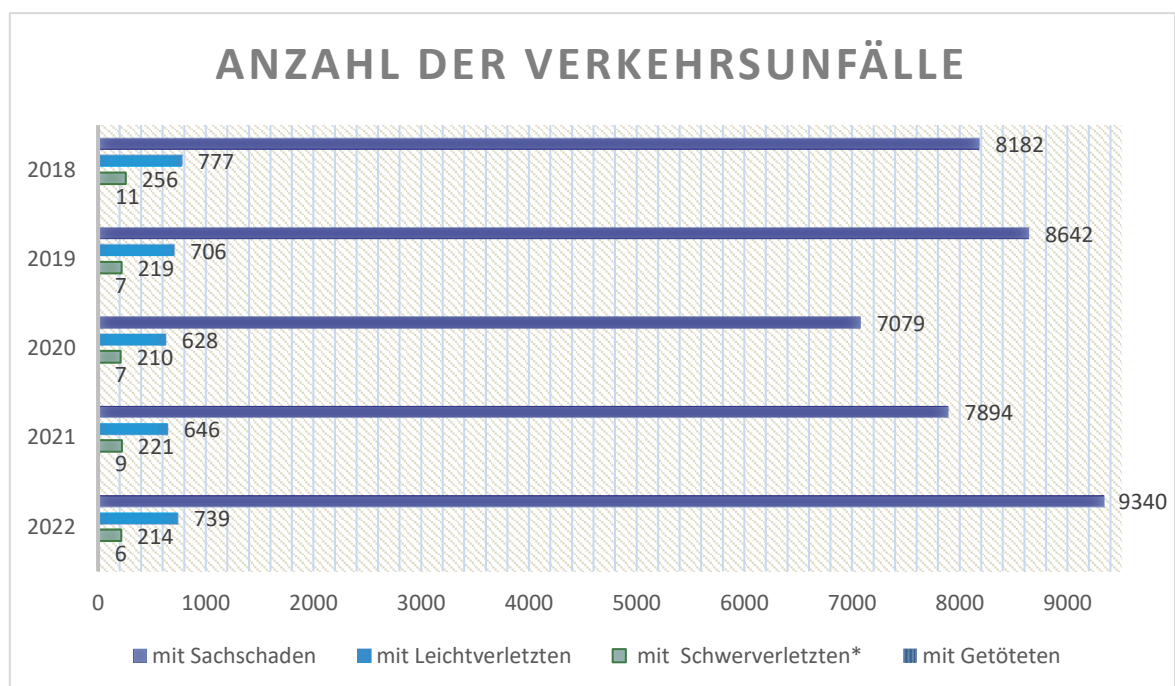
Im Gegensatz zur Entwicklung auf Landesebene gab es trotz gestiegener Verunglücktenzahl weniger schwerverletzte und getötete Personen als im Vorjahr.

## 3.2 5-Jahres-Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Lippe

### 3.2.1 Fallzahlen der Verkehrsunfälle nach Unfallfolgen

Verkehrsunfälle	2022	2021	2020	2019	2018
<i>gesamt</i>	9299	8770	7924	9574	9226
<i>mit Personenschaden</i>	959	876	845	932	1044
<i>mit Getöteten</i>	6	9	7	7	11
<i>mit Verletzten</i>	953	867	838	925	1033
<i>davon mit Schwerverletzten*</i>	214	221	210	219	256
<i>mit Sachschaden</i>	9340	7894	7079	8642	8182
<i>davon mit schwerem Sachschaden</i>	248	226	208	270	246

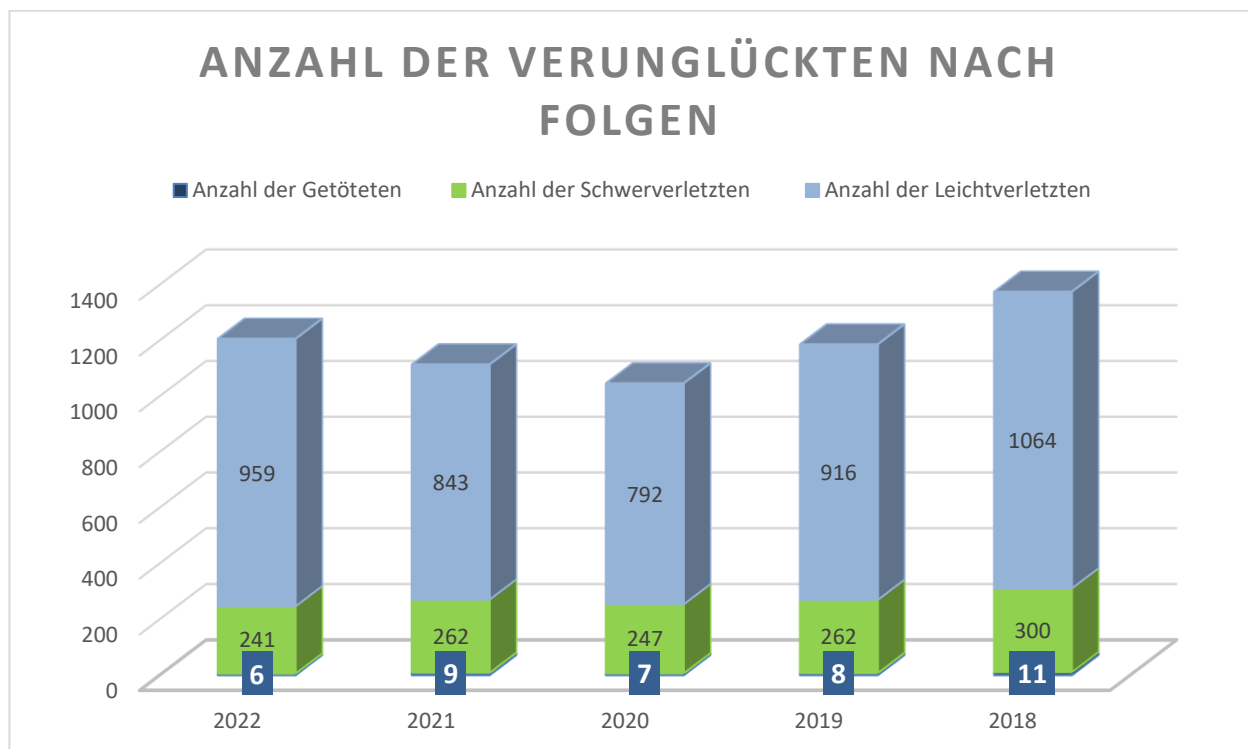
\*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden.



### 3.2.2 Entwicklung der Verunglücktenzahlen

	2022	2021	2020	2019	2018
Anzahl der Verunglückten*	1206	1114	1046	1186	1375
Anzahl der Getöteten	6	9	7	8	11
Anzahl der Verletzten	1200	1105	1039	1178	1364
davon Anzahl der Schwerverletzten	241	262	247	262	300

\*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden.



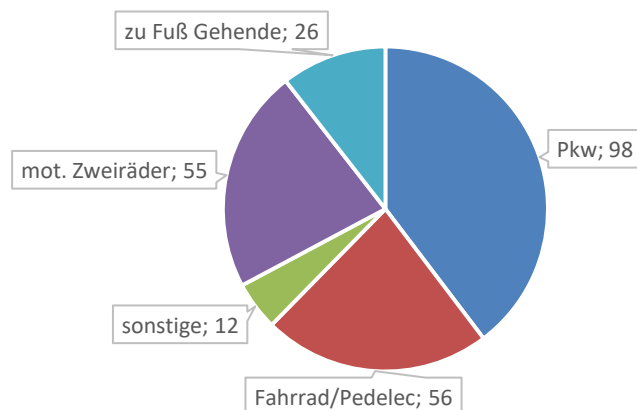


### 3.2.3 Entwicklung der Unfallfolgen in Abhängigkeit der Verkehrsbeteiligung

<i>Getötete</i>	2022	2021	2020	2019	2018
<i>PKW-Fahrende</i>	1	3	0	3	5
<i>Mitfahrende</i>	0	0	1	1	2
<i>Fahrende motorisierter Zweiräder</i>	2	3	3	1	0
<i>davon Krad-Fahrende</i>	0	3	2	0	0
<i>Fahrrad- und Pedelec-Fahrende</i>	2	1	2	0	2
<i>zu Fuß-Gehende</i>	1	2	0	3	2

<i>Verletzte</i>	2022	2021	2020	2019	2018
<i>PKW-Fahrende</i>	427	418	388	494	571
<i>Mitfahrende</i>	156	146	127	173	238
<i>Fahrende motorisierter Zweiräder</i>	130	137	146	135	170
<i>davon Krad-Fahrende</i>	72	76	71	71	86
<i>Fahrrad- und Pedelec-Fahrende</i>	313	266	267	263	238
<i>zu Fuß-Gehende</i>	95	87	68	94	115

**Getötete und Schwerverletzte nach Verkehrsbeteiligung 2022**



### 3.2.4 Verunglückte Kinder (unter 15 Jahren)

	2022	2021	2020	2019	2018
<i>getötet</i>	0	1	0	0	2
<i>verletzt</i>	113	95	77	98	116
<i>als zu Fuß-Gehende getötet</i>	0	1	0	0	1
<i>...verletzt</i>	25	15	15	17	28
<i>als Rad-Fahrende getötet</i>	0	0	0	0	1
<i>...verletzt</i>	39	43	32	44	39
<i>als Mitfahrende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	48	35	28	36	50

### 3.2.5 Verunglückte Jugendliche (15 bis unter 18 Jahren)

	2022	2021	2020	2019	2018
<i>getötet</i>	1	0	0	1	1
<i>verletzt</i>	67	82	66	76	87
<i>als zu Fuß-Gehende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	4	7	3	7	8
<i>als Fahrrad-/Pedelec-Fahrende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	24	18	19	21	19
<i>als Fahrende mot. Zweirä-der getötet</i>	1	0	0	1	0
<i>...verletzt</i>	24	24	25	29	26
<i>als Mitfahrende getötet</i>	0	0	0	0	1
<i>...verletzt</i>	14	15	18	23	22

### 3.2.6 Verunglückte „Junge Erwachsene“ (18 bis unter 25 Jahren)

	2022	2021	2020	2019	2018
<i>getötet</i>	0	1	3	2	2
<i>verletzt</i>	203	202	203	213	245
<i>als PKW-Fahrende getötet</i>	0	0	0	2	2
<i>...verletzt</i>	92	101	113	119	127
<i>als Fahrende mot. Zweirä- der getötet</i>	0	1	2	0	0
<i>...verletzt</i>	34	16	26	25	26
<i>als Mitfahrende getötet</i>	0	0	1	0	0
<i>...verletzt</i>	39	43	37	32	49
<i>als Fahrrad-/Pedelec- Fahrende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	23	29	17	26	26

### 3.2.7 Verunglückte „Seniorinnen und Senioren“ (65 Jahre und älter)

	2022	2021	2020	2019	2018
<i>getötet</i>	2	4	3	4	4
<i>verletzt</i>	171	132	146	152	190
<i>als PKW-Fahrende getötet</i>	1	2	0	1	2
<i>...verletzt</i>	58	51	44	59	68
<i>als Mitfahrende getötet</i>	0	0	1	0	1
<i>...verletzt</i>	17	14	9	18	31
<i>als Fahrrad-/Pedelec- Fahrende getötet</i>	1	1	2	0	0
<i>...verletzt</i>	62	35	60	46	39
<i>als zu Fuß-Gehende getötet</i>	0	1	0	3	1
<i>...verletzt</i>	23	11	20	25	27

#### 4 Entwicklung der Hauptunfallursachen in Lippe

<i>Alle Verkehrsunfälle (ohne Bagatellunfälle)</i>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<i>Alkohol und Drogen</i>	140	106	89	124	138
<i>Geschwindigkeit</i>	240	143	122	148	254
<i>Abstand</i>	107	69	78	112	305
<i>Überholen</i>	32	26	39	60	71
<i>Vorfahrt</i>	231	166	192	258	297
<i>Abbiegen und Wenden</i>	243	232	209	285	770
<i>Fehlverhalten ggü. zu Fuß- Gehenden</i>	41	27	22	57	60
<i>Fehlverhalten von zu Fuß- Gehenden</i>	20	24	24	15	19

<i>davon mit Personen- schaden</i>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<i>Alkohol und Drogen</i>	56	44	42	49	63
<i>Geschwindigkeit</i>	200	115	88	113	190
<i>Abstand</i>	87	65	73	96	133
<i>Überholen</i>	28	22	32	46	35
<i>Vorfahrt</i>	132	91	111	161	173
<i>Abbiegen und Wenden</i>	115	132	136	152	219
<i>Fehlverhalten ggü. zu Fuß- Gehenden</i>	36	27	22	56	60
<i>Fehlverhalten von zu Fuß- Gehenden</i>	18	23	11	15	19

## 5. Entwicklung der Verkehrsunfallfluchten in Lippe

<i>Anzahl der Fälle</i>	2022	2021	2020	2019	2018
<i>mit Getöteten</i>	0	0	0	1	0
<i>mit Verletzten</i>	81	76	61	86	76
<i>Sachschadens- unfälle</i>	1.629	1.565	1.466	1.713	1.655

<i>Aufklärungsquote in %</i>	2022	2021	2020	2019	2018
<i>Gesamt</i>	44,44	48,53	46,69	41,1	43,85
<i>mit Getöteten</i>	./.	./.	./.	100	./.
<i>mit Verletzten</i>	55,56	66,22	57,38	57,95	77,63
<i>Sachschadens- unfälle</i>	43,89	47,68	46,25	40,3	42,3

## 6 Verkehrsunfälle in lippischen Kommunen

Städte und Gemeinden	Anzahl der Verkehrsunfälle (ohne sonst. Kat. 5)	Anzahl der Getöteten	Anzahl der Verletzten	Anzahl der verunglückten Kinder und Jugendlichen (bis 18)	Anzahl der verunglückten jungen Erwachsenen (18-24)	Anzahl der verunglückten Senioren
						(65 und älter)
Augustdorf	54	0	26	5	7	2
Bad Salzuflen	532	1	177	43	20	23
Barntrup	59	0	36	4	13	3
Blomberg	117	0	41	4	9	5
Detmold	717	1	285	45	50	45
Dörentrup	41	1	23	1	3	2
Extertal	76	2	37	7	5	2
Horn-Bad Meinberg	150	0	61	4	12	12
Kalletal	84	0	46	4	11	2
Lage	233	0	110	30	18	16
Lemgo	391	1	174	20	30	26
Leopoldshöhe	94	0	53	5	6	8
Lügde	62	0	33	4	6	6
Oerlinghausen	106	0	49	9	5	13
Schieder-Schwalenberg	57	0	31	1	8	5
Schlangen	41	0	18	2	0	3
gesamt	2814	6	1200	188	203	173

## 7 Verkehrsunfallbekämpfung

Im Rahmen ihres Auftrages zur Verkehrssicherheitsarbeit betreibt die Polizei in Lippe verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsunfallbekämpfung.

Tragende Säulen dieser Maßnahmen sind

- die Verkehrsunfallprävention, inkl. Öffentlichkeitsarbeit
- die Verkehrsüberwachung
- die Zusammenarbeit mit anderen Behörden

### 7.1 Verkehrsunfallprävention

Innerhalb der Verkehrsunfallprävention vermittelt die Polizei bei unterschiedlichen Zielgruppen wie Kindern in Kindergärten, Schülerinnen und Schülern, jungen Erwachsenen und Seniorinnen und Senioren theoretische Grundkenntnisse, gibt praktische Verkehrshilfen und weckt die Einsicht und das Verständnis für die Notwendigkeit der Beachtung von Verkehrsregeln.

Für die Verkehrsunfallprävention ist besonders das Projekt „Crash Kurs NRW“ hervorzuheben. Mit diesem fest verankerten Instrument wendet sich die Polizei insbesondere an junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren.

Innerhalb des aufwendigen und anspruchsvollen Projekts erzählen medienunterstützt verschiedene Mitwirkende aus den Bereichen des Rettungsdienstes, der Notfallseelsorge und des Polizeidienstes von ihren eigenen Erfahrungen mit schweren, tödlichen Verkehrsunfällen. In den letzten Jahren haben mehr als 16000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Veranstaltung allein in Lippe besucht.

Coronabedingt konnten viele der Präventionsmaßnahmen nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden.

### 7.2 Verkehrsüberwachung

Vorrangiges Ziel der Verkehrsüberwachung ist die Vermeidung von Verkehrsunfällen sowie die Minderung von Unfallfolgen.

Die Schwerpunkte polizeilicher Verkehrsüberwachung liegen in der

- Überwachung der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- Überprüfung der Fahrtüchtigkeit von Verkehrsteilnehmenden durch Alkohol- und Drogenkontrollen
- Ahndung der nicht erlaubten Benutzung von elektronischen Geräten (u. a. Mobiltelefone) und der
- Überwachung des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs.

### 7.3 Zusammenarbeit mit anderen Behörden

Auf Basis der von der Polizei erhobenen und gespeicherten Unfalldaten wird das Unfallgeschehen analysiert, um unfallbegünstigende Faktoren zu erkennen und auszuschalten. Ziel ist es, den Verkehrsraum und seine Anlagen so sicher wie möglich zu gestalten. Die Polizei arbeitet deshalb eng mit den zuständigen Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden zusammen. Im Jahr 2022 wurden die in der folgenden Liste aufgeführten Unfallhäufungsstellen/-linien festgestellt und an die zuständigen Verkehrsbehörden und Straßenbaulastträger gemeldet:

<b>Unfallhäufungsstellen/-linien 2022</b>			
	<b>Gemeinde</b>	<b>Straße</b>	
1-jährige Unfallhäufungsstelle/-linie	Kalletal	Elend	B 238
	Bad Salzuflen	Ostwestfalenstraße / Oerlinghauser Straße	L 712n
	Horn-Bad Meinberg	Detmolder Straße	B 239
	Bad Salzuflen	Bielefelder Straße/Asperheide	L 805/K 29
	Detmold	Lemgoer Straße/Ernst-Hilker-Straße	B 238/239
	Lage	Lemgoer Straße/Triftenstraße	B 66
	Kalletal	Talstraße	K 40
	Lemgo	Lagesche Straße/Steinweg	G
	Dörentrup	Lemgoer Straße	B 66
	Bad Salzuflen	Rudolph-Brandes-Allee/Lockhauser Straße	L 535/L 712
	Lage	Pottenhauser Straße/Lange Straße	B 66/K 5
	Lemgo	Lemgoer Straße/Wasserfurche	L 941
3-jährige Unfallhäufungsstelle/-linie	Lemgo	Herforder Straße/Bielefelder Straße	L 712/L 936
	Horn-Bad Meinberg	Paderborner Straße/Altenbekener Straße	L 828
	Detmold	Paderborner Straße	L 937
	Kalletal	Kurstraße	K 45
	Kalletal	Elend	B 238
	Barntrup	Humfelder Straße	L 964
	Horn-Bad Meinberg	Detmolder Straße	B 239
	Barntrup	Osterröden	B 1



Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation wurden im Rahmen der Unfallkommission in Zusammenarbeit mit der jeweils zuständigen Straßenverkehrsbehörde und dem Bau- lastträger bereits umgesetzt. Bei 7 der 9 Unfallhäufungsstellen aus 2021 hat sich die Unfalllage soweit verbessert, dass sie 2022 aus dem Raster der Unfallhäufungsstellen herausgefallen sind. Nicht zuletzt bedingt durch den Anstieg der Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Darüber hinaus meldet die Polizei auch erkannte Defizite im Verkehrsraum (z. B. Sichtbehinderungen im Einmündungs- oder Kreuzungsbereich durch zu hoch gewachsene Pflanzen) an den Straßenbaulastträger, damit diese Defizite schnellstmöglich beseitigt werden können.

## Impressum

### Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Lippe  
Direktion Verkehr  
Waldweg 20-22  
32760 Detmold

Telefon: (05231-609-0)  
Fax: (05231-609-4019)  
E-Mail: [poststelle.lippe@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.lippe@polizei.nrw.de)  
Website: <https://lippe.polizei.nrw/>

**Layout und Beiträge:** Direktion Verkehr

### Hinweis:

Die Nutzung der Daten (vollständig oder auszugsweise) ist nur mit Quellenangabe (Kreispolizeibehörde Lippe, Angabe des Berichtsjahres) zulässig.

**Stand:** Februar 2023